

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

56. Jahrgang

Nr. 11

November 1994

GRATULATION ZUM

50

Geburtstag

MANFRED
ANSPANN

Seite 22

&

siehe auch

HELMUT
DÄHNE

Seite 16

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

Diesmal wieder an gewohnter Stelle:

Es gibt wieder einige runde Geburtstage zu feiern:

Am 14. Dezember feiert **Leo Holy**, Schlipfhausen 1, 85567 Bruck, den **60.** Ehrentag, am 18.12. beendet **Albert Polzmacher**, Marsopstr. 9, 81245 München das **80.** Lebensjahr, am 22.12. feiert **Erich Lorz**, Knappertsbuschstr. 20, 81927 München, seinen **65.** Und am 23.12. kann man **Werner Kobinger**, Edelweißstr. 21, 83620 Feldkirchen/Westerham, zu seinem **50.** gratulieren.

Der ACM wünscht den Jubilaren und allen, die auch einen Grund zum Feiern haben alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.



Habt's Eure Karten für d' Nikolausfeier scho?

Wenn ned, dann is aber hechste Zeit. Wenns Glück habts, dann gibts am Clubabend no welche oder Ihr ruafets bei da **Pesl Trudl (433216)**, beim **Littich Ferdinand (433845)** oder beim **Mayer Alex (8415698)** o und bstellts Eich welche.

Oiso: bis zum 9.12. ab 19.30 Uhr im Leiberheim.

Liebe Clubfreunde,

das letzte ECHO erschien leider etwas später als geplant, da unser Präsident noch vergeblich auf wichtige Berichte wartete. Dafür erreichte es seine Sollstärke von 32 Seiten - und ich mußte sogar einen Artikel für dieses ECHO aufheben. Kann das nicht jedesmal so sein? Es gibt doch das ganze Jahr über einiges zu schreiben - man muß sich nur mal für eine Stunde hinsetzen und das Erlebte zusammenschreiben. Jetzt in der ruhigen Zeit hat man doch Zeit, über die vergangene Saison zu berichten. Alles ist erwünscht, im Notfall könnt Ihr mir auch Notizen oder Stichpunkte zukommen lassen, es wird schon was werden. Was ich aber nicht so gut finde ist, wenn man mir eine Zeitschrift gibt und meint, ich solle doch einfach einen Artikel abschreiben, damit was im ECHO steht. Das, so ist meine Meinung, ist bestimmt nicht der Sinn unseres ECHOs. Nichts gegen originelle Berichte von Zeitschriften, die nicht von jedem gelesen werden, aber aus der AMS, der MSA usw. einfach was abzutippen finde ich nicht richtig. Es gibt doch genügend Erlebnisse, Erfahrungen usw. über die es was zu berichten gibt. Also hockt Euch hin, schreibt und gebt mir Eure Zettel oder Disketten. Ich bin fast an jedem Clubabend anwesend. Da ich heuer schon zweimal schlechte Erfahrungen mit der Post machen mußte, bitte ich Euch, behaltet Kopien, wenn Ihr mir was schickt.

In Erwartung vieler Artikel
Euer Th.O.

P.S.: Falls das nächste Echo nicht mehr rechtzeitig kommt, wünsche ich Euch jetzt schon eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und viel Erfolg im neuen Jahr.



1. Internationaler ECONOMY-RUN, München

Durch eine sehr kleine Mitteilung in der ADAC-Motorwelt aufmerksam gemacht, rief ich beim Veranstalter Scuderia München an, um die Unterlagen anzufordern. Nach Studium derselben bat ich unseren Club-Freund Robert „Feichte“ um ein so favorisiertes Fahrzeug wie den Golf Ecomatik. Das Fahrzeug hat Halbautomatik mit Motorabschaltung, ein sehr gewöhnungsbedürftiges Gefährt. Das Nenngeld von DM 90,- war auch günstig für 1 Tag Rallyespaß über 353 km.

Am Start wurde der Tank mittels komplizierter Prozedur randvoll gefüllt und plombiert. Erst wollte ich mit meinem DKW-Junior starten, aber 350 km mit einem 30 Liter-Tank sind nicht zu schaffen.

Am Samstag um 8¹⁶ ging's dann ab Ridlerstr. nach exaktem Roadbook zum Spritsparen los. Über Autobahn und Landstraßen zur Pause nach Gars, wobei Schnitte über 50 km/h und Kurzetappen zwischen 8 und 30 Minuten Fahrzeit zu fahren waren. Nur 6 der 20 Gestarteten waren „Strecken-Nuller“. Man mußte also kräftig „blasen“, was mein Problem mit dem Ecomatik war. Vor mir „sparten“ 4 andere Teilnehmer. Durch die knappe Etappe wollte ich diese in gewohnter Weise (Gas und stehenlassen) überholen, der Ecomatik braucht aber 2 Sekunden nach Betätigen des Fahrpedals zum Starten, so brach mir das Fahrzeug hinten aus, meine normale Reaktion - Gasgeben und Gegenlenken - zeigte durch die 2-Sekunden-Verzögerung keine Wirkung. So mußte ich bremsen und in die Kolonne einscheren - der Motor stand erneut. Ab jetzt war ich wieder „Spar-Fahrer“ unter Zeitnot. Zu allem kam noch mein Beifahrer, Ordnungshüter im Brötchenerwerb, der mir jede der zahlreich vorhandenen Geschwindigkeitsbeschränkungen erklärte, denn bei Übertreten gab's Spritzulage-Strafpunkte, ebenso bei nicht 3-Sekunden-Anhalten vor Stoppschildern. Letzteres wurde mir zum Verhängnis. Bei der vielbefahrenen B 307-Einmündung war gerade eine Verkehrslücke, der Golf geruhte gerade zu laufen, und so rollte ich in die Hauptstraße ohne anzuhalten, was auf Video festgehalten wurde. 5% Spritzschlag waren fällig und somit der Strecken-Nuller dahin.

Gewonnen hat ein Nissan Micra 1.3-Benziner mit sagenhaften 12,87l (3,64l/100km) und 61,1% unter der ECO-Norm. Bei den Selbstzündern siegte ein Nissan Sunny N13 mit 15,65l gefolgt von einem BMW 325 TDS (16,38l), zwei Golf TD (16,51l, 16,72l - gefahren von Simon Leinfelder) und schließlich unser Ecomatik mit 17,14l (4,86l/100km). Durch meine Strafe war der ach so geliebte 13. Platz unser Abschneiden. Spaß hatten wir trotzdem.

Durch die eingebaute Elektronik wurde ein Motorstillstand über die gesamte Strecke von 44% errechnet. Fazit: Man muß bei solchen Wettbewerben nicht das modernste Fahrzeug benützen. Durch Unterschreiten der ECO-Norm (Stadt-, Landstraße-, Autobahn-Verbrauch) älterer Fahrzeuge kann man in der Gesamtwertung weiter vorne landen.

Euer Rico Gutmiedl

Ambiente

Reisen GmbH

Ihr
Ansprech-
partner für:



- Nah- und Fernreisen
- Geschäftsreisedienst
- Hotel- und Mietwagen-
reservierung
- und allem, was zu einer
perfekten Reise gehört

Rosenheimer Landstr. 113 · 85521 Ottobrunn · Tel. (089) 609 0066 · Fax (089) 609 3010

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in freundlicher Atmosphäre.

Montag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr



- Wintern. Kosmetik
- Wüber 350 Düfte
- WGeschenkboutique
- WBademoden
- WKosmetikkabinen
- WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt
Gebr. Wagenführer
Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23
80634 München, Tel. 16 13 72

Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
8024 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

(089)

6131658

„Erschießen, alle Autofahrer erschießen“

So lautet die Überschrift eines Artikels im Stern vom 26.9.94, den Hans Koch in einem der vielbesuchten Clubabende nach dem Salzburgring - alle warteten auf das Ergebnis - auszugsweise vorlas. Ein australischer Straßenbauingenieur beschreibt darin die Geschichte der Straße. Da dies sehr interessant und amüsant war (und sonst keiner was schreibt), folgen einige gute Stellen:

...Der Krach, der Stau, der Gestank, die Unfalltoten und was immer sonst Umweltensibile an den heutigen Verkehrsverhältnissen beklagen mögen - es ist alles schon mal dagewesen. Mit dem Unterschied, daß es früher meist schlimmer war. Noch vor weniger als 100 Jahren glichen die Straßen jeder größeren Stadt in Europa und Amerika lärmdurchtobten Senkgruben - der Krach der Kutschgefährte konkurrierte aufs infernalische mit dem Gestank der Emissionen: 8000 Tonnen Pferdeäpfel und knapp zwei Millionen Liter Urin ließen z.B. allein die Gäule New Yorks jede Woche unter sich. Mitte des 17. Jahrhunderts wimmelten in den Straßen und Gassen Londons über 6000 Kutschen, die in guten Wochen bis zu 12 Menschen totfuhren und an die hundert schwer verletzten. Und noch früher wars nicht besser...

...Im Jahr 100 n.Chr. klagte der römische Dichter Juvenal über das Verkehrsgetöse, das „dem Empfindlichen Kopfschmerzen und dem Unvorsichtigen den Tod bringt.“

...„Wehe, wenn ein Straßenbau dem Interesse einzelner zuwidergeht“, klagte vor gut 1000 Jahren ein römischer Beamter, der sich beim Bau der Via Appia mit aufgebrauchten Bürgern und Großgrundbesitzern herumschlagen mußte. „Jeder will die Straße, nur nicht bei sich“, schrieb er nach Rom, wohin er sich alsbald entnervt zurückversetzen ließ.

...Als sich dann auch noch das Bürgertum erfreckte, in Kutschen durch die Städte zu

fahren, wurden die Herrschenden ungehalten: 1635 versuchte Charles I., die „allgemeine und wahllose Verwendung von Kutschen“ zu verbieten - es gelang weder ihm noch seinen europäischen Kronkollegen, obwohl sie alle mit absoluter Machtfülle herrschten; soviel zum Thema Fahrverbot.

...Großen Zulauf hatten die Krausköpfe von der britischen Anti-Kutsch-Society, die 1873 warnten: Spätestens 1961 werde ganz England in Meterhöhe mit Pferdemist bedeckt sein, „wenn die Zahl der Pferdekutschen, wie befürchtet werden muß, in gleichbleibendem Maß steigt“. Kritikern wurde entgegengeschleudert, die Prognose sei schließlich „wissenschaftlich bewiesen.“

...„Benzinpinkelnde Monster“, entrüstete sich Rudyard Kipling, der Dichter des Empire, über die Automobile. Königin Viktoria bezeichnete das Kraftfahrzeug als „ganz und gar unangenehmes Beförderungsmittel“, während der Duke of Beaufort forderte: „Erschießen, alle Autofahrer erschießen.“

...Angesichts derart rabiaten Unmuts konnte Artur Edsall von Glück reden, daß er auf einen unvoreingenommenen Richter traf. Er sei, erklärte er, mit nur sieben Stundenkilometern gefahren und habe seine Glocke geläutet. Obendrein habe er „Aus dem Weg“ gerufen, als ihm die arme Miss Driscoll unversehens unter den Wagen geraten sei und somit zum ersten Todesopfer des Automobils wurde.

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
D-82031 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX: 089/6 49 37 51

Ganz München gratulierte!

Jeder der die Plakate sah, die in München aufgestellt waren, jeder der Zeitungen las und vor allem, jeder der ein Faxgerät hat, wußte es, Hans Peter Haberl wurde 50!



Ein halbes Jahrhundert - das mußte gefeiert werden. Gekommen waren jung und alt, um sein jugendliches Alter zu bezeugen. Die Mitglieder des neugegründeten HPH-Fanclubs waren ebenso gekommen, wie Großindustrielle aus dem Raum München, Präsidenten und Vizepräsidenten diverser Automobilclubs, Freunde und Verwandte und allerlei Gesindel, mit dem er sich so rumtreibt.

Nochmals vielen Dank und für die Zukunft alles Gute!
Th.O.

Etwas zur aktuellen Wetterlage:

Was im Neue ois passiert ko

*Zwoa Autofahra
san im Neue gefahrn.*

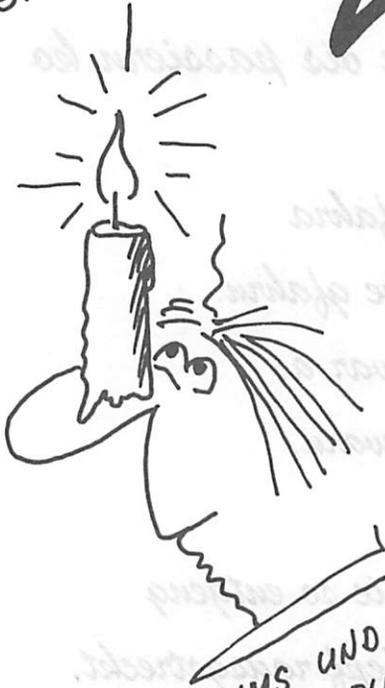
*So greisli war a,
daß ratlos warn.*

*Sie fahrn sie so entgeng
und ham Kopf rausgestreckt.
daß an Mittelstreifu seng -
und san zammabeckt.*

*Am Auto host koan Kratza kennt.
So söitsam ham si de darennt.*

(Franz Ringseis)

OSTERHASI...
NIKOLASI.....



...SCHÖNE DINGSBUMS UND EIN
FRÖHLICHES GERUTSCHE.....
WÜNSCHEN
DIE FREUNDLICHEN DRUCKER!

HotLine
089-300 9392

druckerei haberl

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN

V·A·G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11
80686 München
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen
Aral Super Tronic Öle.«

Alex MOULTON Bicycle
 Alan, Cinelli, Colnago,
 Gios, Gianni Motta,
 Koga-Miyata,
 Basso, Panasonic,
 Dancelli



griesbeck
 ZWEIRÄDER

Inh. F. Littich
 Lerchenfeldstraße 11
 80538 München
 Am Englischen Garten
 Telefon 089/22 41 13
 Telefax 089/22 56 26

Radsport · Bekleidung · Zubehör · Eigene Werkstätte



Teflon gegen Reibung und Verschleiß

**Der perfekte Teflonschutz für
 Motor und Getriebe**

Teflon © die gleitfähigste Substanz der Welt

In allen gängigen 4-Takt Enduro- und Crossmotorrädern
 erfolgreich getestet (Enduro-DM / MC-DM), auch für
 Straßenmotorräder bestens geeignet

- weniger Metallabrieb
- ruhiger Motorlauf
- verbesserte Schaltvorgänge
- Verlängerung der Lebensdauer
- kein Problem bei Naßkupplung



NULON wünscht Ihnen und Ihrer Maschine eine reibungslose Saison
 Info anfordern

Firma Egerland • St. Konradstr. 10e

85540 Haar • Tel. 089 / 466166 • Fax 4604064

Langzeitschutz für Motoren bis zu 8 Ltr. Öl DM 110,-



Erwin Köck



Design Autolackiererei Lackshop
 Unfallinstandsetzung

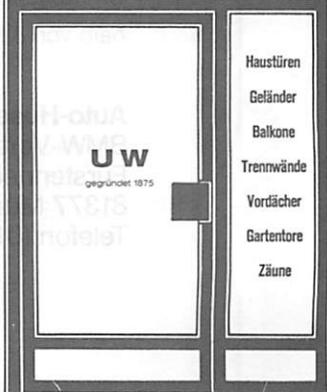
In unserem *Lack-Shop* erhalten

Sie Spraydosen (ca. 1700 Farbtöne),
 Lackierzubehör sowie Glasurit-Lacke.

LANDSBERGER STR. 416
 81241 MÜNCHEN
 TELEFON 089 / 83 14 34

ULRICH WAGNER

Metallbau · Tel. 713366





3 x Brief & Siegel.

Gerade beim Gebrauchtwagenkauf geht nichts über verbrieft Sicherheit. Deshalb stehen wir für die erstklassige Qualität unserer gebrauchten Automobile ab sofort in dreifacher Hinsicht ein: Durch die Umtauschgarantie innerhalb von 8 Kalendertagen.

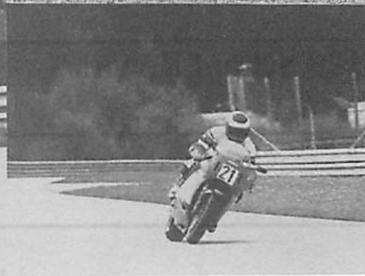
Durch die BMW Händlergarantie als Schutz vor hohen Reparaturkosten für die wichtigsten Baugruppen. Und durch die Inzahlungnahme-Garantie beim Wiederkauf eines Neu- oder Gebrauchtwagens. Nehmen Sie uns beim Wort!

Auto-Huser GmbH
BMW-Vertragshändler
Fürstenrieder Str. 210-216
81377 München
Telefon (089) 714 50 24



Leider fehlt hier ein Bericht zur Clubmeisterschaft 1994

Da keiner der Beteiligten mir bisher etwas zukommen hat lassen, folgen hier einmal ein paar undokumentierte Fotos und die Ergebnisse. Th.O.



Ergebnisliste der Autos vom ACM-Fahrerlehrgang Salzburgring 1994

Platz	Name <i>(Gäste sind kursiv)</i>	Fahrzeug			Gesamt-Punkte
		Richtzeit	Abweichung	Slalom	Strafzeit
1.	Kiessling Michael	Porsche 911			227,78
		1.39.48	8,5	202,28	-
2.	Gafus Heinrich	BMW 325i			245,68
		1.48.4	5	230,68	10
3.	Haug Ralph	BMW 525i			252,76
		1.50.93	17,2	214,66	-
4.	Völkl Manfred	Opel Manta A			253,68
		1.48.61	12	217,68	-
5.	Pritzl Johann	BMW M3			257,78
		1.39.29	7,6	234,98	25
6.	Reiter Ragnar	BMW M3			262,85
		1.46.37	14,9	218,15	-
7.	Schneider Peter sen.	Corvette ZR-1			265,97
		1.36.17	9,1	238,67	20
8.	Kiessling Andreas	Mercedes 190D 2.5			268,38
		2.06.0	4,8	253,98	10
9.	Schimmel Hans	BMW 318iC			291,66
		1.59.8	17,9	237,96	-
10.	Floersch Alexander	BMW M5			301,53
		1.41.85	25,5	225,03	10
11.	Kößler Rudi	BMW 325i			311,53
		1.49.1	25,3	235,63	-
12.	Schöpf Robert	BMW M3			311,66
		1.44.27	24,2	239,06	-
13.	Schreck Alfred	Porsche 944 Turbo			312,28
		1.48.94	26,2	233,68	-

14. Schneider Peter jun.	Mercedes 300E Brabus			321,34
	1.49.3	29,2	23374	-
15. von Delft Tim	Fiat Uno			324,55
	1.53.1	36,3	215,65	-
16. Botschen Bernd	BMW 535			324,93
	1.48.1	21,7	249,83	50
17. Bauer Ferdinand	Opel Omega 2.6			325,69
	2.08.20	34,9	220,99	-
18. Bräuer Bernd	Volvo 850 GLT Kombi			340,18
	1.55.0	12,8	301,78	30
19. Kuypers Maximilian	Porsche 911			343,91
	1.37.00	5,4	327,71	x
20. Ostermeier Thomas	Fiat Cinquecento			350,98
	2.23.1	37,8	237,58	-
21. Völkl Thomas	BMW M3			352,98
	1.43.25	34,5	249,48	50
22. Martin Michael	Porsche 911 RS			357,41
	1.36.25	9,9	327,71	80
23. Glas Michael	Lancia Delta			381,49
	1.52.2	52,3	224,59	20
24. Hollerith Max	Opel Kadett 1.3			383,43
	2.18.2	45,8	246,03	-
25. Schneider Ilias	Peugeot 205 GTi			391,52
	1.55.5	45,7	254,42	30
26. Münch Georg	BMW M1			410,29
	1.54.96	49,8	260,89	10
27. Schütz Herrmann	BMW 325i			454,53
	1.59.6	52,5	297,03	10

Ergebnisse der Motorräder vom ACM-Fahrerlehrgang Salzburgring 1994

Platz	Name <i>(Gäste sind kursiv)</i>	Fahrzeug			Gesamt-Punkte	
		Richtzeit 1	Abwei- chung 1	Richtzeit 2	Abwei- chung 2	
1.	Koch Hans	Suzuki GV73C			17,4	
		1.55.9	9,8	1.49.4	7,6	
2.	Ziegler Alfred	Ducati 900SS			18,8	
		1.47.6	6,7	1.43.6	12,1	
3.	Littich Ferdinand	Honda VFR400R			19,6	
		1.56.0	7,5	1.49.6	12,1	
4.	Feicht Robert	Ducati 888			20,5	
		1.48.4	9	1.49.7	11,5	
5.	Thomas Harald	BMW R1100RS			22,4	
		1.57.0	12	1.57.3	10,4	
6.	Reichart Dagmar	Honda CBR 600F			23,9	
		1.56.9	7,9	1.52.3	16	
7.	Stern Guido	Gilera RC600			24,7	
		1.57.4	12,5	1.58.2	12,2	
8.	Seidl-Stahuber Hubert	Suzuki GSX-R 750			26,3	
		1.44.9	8,9	1.40.2	17,4	
9.	Ilmberger Julius jun.	Ducati 851			26,9	
		1.36.6	17,9	1.34.6	9	
10.	Aumann Michael	Kawasaki ZXR750R			29,3	
		1.37.9	12,7	1.35.4	16,6	
11.	Lindner Bernhard	Ducati 900SS			31,2	
		1.48.3	20,8	1.42.8	10,4	
12.	Peres Laszlo	BMW GS			31,6	
		1.53.3	10,8	1.49.5	20,9	
13.	Hofweber Frank	Ducati 851			31,8	
		2.13.3	15	1.39.5	16,8	
14.	Bergmeier Gotfried	Ducati			32,7	
		1.49.0	8,3	1.45.4	24,4	

15. Wohletz Bernd	BMW K100 RS			33,4
	2.06.5	12,9	2.05.0	20,5
16. Müller Albert	Ducati 916			33,5
	1.58.2	16,1	1.53.6	17,4
17. Berg Andreas	Ducati 850			36,4
	1.48.8	21,1	1.41.4	15,3
18. Eberhard Rainer	Ducati 906 Paso			39,6
	2.06.8	22,7	2.02.1	16,9
19. Schneider Louis	BMW GS			42,2
	1.58.1	14,4	1.55.4	27,8
20. Ilmberger Julius sen.	Ducati 851			42,2
	2.00.0	31,9	1.52.8	10,3
21. Janorschke Ralf				42,7
	1.49.2	26,2	1.50.3	16,5
22. Eichinger Rainer	Honda CBR 600F			46,2
	1.50.5	36,9	1.53.1	9,9
23. Fink Manfred	Ducati 900 Super-light			47,4
	1.54.9	10,9	1.48.0	36,5
24. Birner Eugen	BMW K100			51,2
	1.58.2	5,2	1.49.0	46
25. Gaßner Andreas	Kawasaki ZZR 1100			51,6
	1.49.5	27,1	1.46.2	24,5
26. Demmel Max jun.	Ducati 851			52,7
	1.45.7	14	1.43.2	38,7
27. Nerbl Georg	Honda			56,9
	1.44.0	25,3	1.46.0	31,6
28. Lohwasser Robert	Suzuki GSX-R 750			65,1
	2.05.7	14	2.00.9	51,5

Der Eifel - Meister

Wie Sie im letzten ECHO lesen konnten, darf ab 29.Nov. unser Freund Helmut Dähne trotz jugendlichem Aussehen und Elan auf fünf Lebensjahrzehnte zurückblicken. Sieht man ihn, glaubt man es nicht, liest man seine Erfolge, meint man, er müßte noch viel älter sein, um dies alles erreicht haben zu können.

Der junge Helmut träumte einmal davon, Flugzeugtechniker zu werden. Als es an der Zeit war, eine Lehre zu beginnen, bewarb er sich deshalb bei Dornier. Sicherheitshalber legte er zugleich aber eine Aufnahmeprüfung im Hause BMW ab.

Beides war von Erfolg gekrönt. Nun mußte er sich entscheiden.

Da aber im Leben manchmal so banale Dinge wie Entfernung eine Rolle spielen, entschied er sich aus Bequemlichkeit für BMW, da er dorthin mit dem Rad nur 4 km fahren mußten gegenüber den vielleicht 14 zu Dornier. So sollten Kilometer vielleicht die erste entscheidende Rolle im Leben Dähnes spielen.

Bei BMW verbrachte die Lehrjahre unter Meister Achatz und Ing. Klankermayer in der Motorradabteilung, wo er u.a. an den Geländemaschinen von so Großen wie Sebastian Nachtmann, Karl Ibscher oder Manfred Sensburg schrauben durfte.

Schon aus dieser Tätigkeit heraus war es damals eine Ehre, in der Motorradabteilung von BMW arbeiten zu dürfen.

Seine Liebe zum Motorrad und zu unserem Sport wurde geweckt, als er durch das Fenster Max Klankermayer beobachten konnte, der mit der RS seine schnellen Probefahrten unternahm.

1974 holte ihn der legendäre Wiggerl Kraus weg von BMW zum Hause Metzeler, wo schon immer beste Sohlen für Zweiräder entwickelt und produziert wurden. Hier fand er natürlich einen Nährboden für seine Leidenschaft. Der Renndienst von Metzeler brachte ihm neben viel Arbeit auch immer die Möglichkeit, Reifen unter Rennbedingungen zu testen.

Helmut hatte ja bereits 1965 begonnen, im Gelände zu fahren. Dazwischen, im Jahre 1971, versuchte er sich auch auf der Straße im Rahmen von Zuverlässigkeits-Fahrten auf der Solitude. Nach dem Gewinn des OMK-Pokals 1970 wandte er sich endgültig dem Straßenrennsport zu, wo er in Langstreckenrennen und Motorrad-Rallyes eine unvergleichliche Karriere erreichen konnte.

Dazwischen bewarb er sich - immer noch von der Flugleidenschaft infiziert - bei der Bundesluftwaffe mit dem Traum, es einmal zum Jet-Pilot zu bringen. Wenn man allerdings sieht, wieviele junge Menschen im Starfighter ihr Leben ließen, muß man froh sein, daß er damals nicht genommen wurde.

Gerade in seiner aktivsten Saison (1980) schaffte er es aber, seinen Flugschein zu machen. Er ist diesem Hobby auch nebenbei immer treu geblieben und besitzt seit etwa 7 Jahren eine eigene Maschine.

Seine großen Erfolge können Sie den Aufstellungen auf den nächsten Seiten entnehmen. Was die menschliche Seite betrifft, so sieht man einen Kameraden, der stets zwei großen Sportlern, die immer seine Idole waren, nachzueifern versuchte :

Sebastian Nachtmann und Mike Hailwood

Er braucht sich mit seiner Erfolgsliste dahinter auch nicht zu verstecken, hat er in ca. 300 Rennen doch außer einem WM-Titel alles erreicht, was man in fast 30 Jahren zusammenfahren kann (incl. dem bis heute ungebrochenen Rundenrekord auf der Nordschleife mit 7:49,71 !).

Heute läßt ihm seine Öffentlichkeits-Arbeit für Metzeler kaum noch Zeit für seine Freunde im Club. Aber noch vor Jahren hat er viel Zeit geopfert für die Planung und Durchführung der berühmten Dolomiten-Rallye, zu deren Vätern er sich zählen darf.

Verbleibt mir nur noch, ihm viele gesunde Jahre zu wünschen, in denen er seinem Sport und seinem Hobby nachgehen kann. Bleib gesund und vergiß Deine Freunde im ACM nicht !

F.B.

HELMUT DÄHNE

MOTORRADSPORT von 1965 - 94

- 1965 - '71 Erste Geländefahrten u. MC
- 1967 Erste Straßen-Zuverlässigkeitsfahrten (Solitude)
- 1968 Erstes Straßenrennen = erster Sieg (Sudelfeld Bergrennen)
- 1970 Sieger OMK-Pokal (BMW)
- 1972-1986 23 Starts TT Isle of Man
- 1973 1. Rallye DM-Titel
- 1976, '77 2.u.3. Rallye DM-Titel
- 1980 3. PL. Endurance WM (Eckert Honda)
- 1980 -'84 4.-8.. Rallye DM-Titel
- 1986 -'88 9.-11.. Rallye DM-Titel
- 1988 erstmals absoluter Rundenrekord Nürburgring-Nordschleife 7:55.7
- 1990 12. Rallye DM-Titel
Absoluter Rundenrekord Nürburgring-Nordschleife 7:53.08
- 1991 13. Rallye DM-Titel
- 1992 14. Rallye DM-Titel
Absoluter Rundenrekord Nürburgring-Nordschleife 7:50.72
- 1993 15. Rallye DM-Titel
Absoluter Rundenrekord Nürburgring-Nordschleife 7:49.71
- 1994 Comeback Isle of Man
persönliche Bestzeit 19:45, gebrochenes Bein in Senior TT

Jahresschlußfeier 1994

Während ich diesen Bericht schreibe, ist unsere große Feier gerade mal 12 Stunden vorbei. Der Kopf ist noch nicht richtig gelüftet, aber die Erinnerung dafür ganz frisch.

Wie auch in den vergangenen Jahren hatte unser immer bereiter Toni Miller die etwas zäh eingehenden 98 Meldungen entgegengenommen, den Marco-Polo-Saal und das Büffet im Hilton bestellt, Pokale ausgesucht und die entsprechenden Schilder gravieren lassen.

Die musikalische Begleitung stellte uns vor große Probleme, sollte sie doch erschwinglich sein und dabei aber entscheidend zum Erfolg des Abends beitragen. Uns wurden auch aus Clubkreisen verschiedene Bands empfohlen. Wir entschieden uns letztendlich dazu, es einmal mit einem Diskjockey zu versuchen. "Ralf's mobile Disco" hatte einer unserer Vorstandsfreunde mit großer Freude erlebt, sodaß wir Ralf Lemmer engagierten.

Pünktlich trafen dann auch die Gäste zum Sektempfang ein, wo man viele Freunde nach langer Zeit wieder einmal im Clubrahmen traf und so richtig "ratschen" konnte.

Die Damen wurden - wie es schon seit vielen Jahren Tradition ist - durch Gerhard Amtmann mit einem Geschenk aus dem Hause Daimler erfreut, wofür ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanke.

Mit etwas Verspätung durfte ich unsere Freunde, darunter als Ehrengast Frau Ilse Wisnewski, begrüßen, um dann umgehend das schöne, schmackhafte und reichliche Büffet zu eröffnen.

Es wird - wie bei allem im Leben - Kritik geben, aber was man auch plant und wie es auch ist, irgendjemand passt (und dies aus dessen Sicht sicher berechtigt !) irgendetwas immer nicht.

Ich meine dies nicht boshaft, sondern glaube, daß es nirgendwo die Perfektion für alle gibt.

Nach den ersten Gängen habe ich sehr gerne Frau Wisnewski und unserer Margot Miller Blumen für Treue und Hilfsbereitschaft überreicht. Der Toni, unser "Perpetuum mobile", mußte diesmal nicht wieder einen Platz für einen Verdienstkrug suchen, sondern wurde mit flüssigem Obst belohnt, weil dies leichter unterzubringen ist und ihn zugleich gesund und fit hält.

Dann durfte endlich Ralf richtig aktiv werden. Und trotz seiner Mühe kam dann die Enttäuschung auf. Lag es an seiner Musikauswahl (dessen Grundrichtung ich vorgegeben hatte) oder an unserer Bequemlichkeit, die Tanzfläche wurde mäßig bis

gar nicht besucht. Ich war schon richtig frustriert im Glauben, die falsche Entscheidung getroffen zu haben, als ich sehen mußte, wie müde die Stimmung im Saale war.

In den "Tanzpausen" durfte ich dann die Ehrungen für unsere erfolgreichen Sportler (und eine -in !) vornehmen, wobei auffiel, daß die größeren Erfolge noch immer durch unsere älteren Clubfreunde erzielt werden. Wer wofür ausgezeichnet werden konnte, sehen Sie nach meinem Bericht bzw. aus den Ergebnissen zum Salzburgring.

Hierzu konnte ich dem Gewinner des Clubpokals, unserem Freund Hans Koch, noch einen von Frau Wisnewski gestifteten Pokal zusätzlich überreichen, der damit bestimmt einen würdigen Empfänger gefunden hat.

Da leider viele, auch zu ehrende Sportler, nicht zu unserer Jahresschlußfeier gekommen waren, erscheint mir besonders erwähnenswert, daß der Gewinner der Clubmeisterschaft bei den Autos, Reinhard Fischer, geschäftlich ab Mittwoch am Nordkap zu Tests antreten muß und trotzdem den Weg zu uns fand, um seinen verdienten Pokal in Empfang zu nehmen. Er fuhr anschließend noch in der Nacht direkt vom Hotel los in den Hohen Norden !

Genauso erwähnenswert Dieter Steinlein, dessen bester Freund gestern heiratete. Er schickte seine Frau alleine hin und kam zu uns in die Abschlußfeier.

Da sollte sich manch einer ein Beispiel nehmen !

Und plötzlich war stimmungsmäßig der Bann gebrochen. Ralf hatte sich aber auch reichlich darum bemüht und es schließlich geschafft, ständig einen guten Teil der Tanzfläche zu füllen.

Die gute Stimmung hielt dann auch an, bis nach halb zwei Uhr Ralf den Plattenteller stoppte und die letzten Unermüdlichen die Tanzfläche verließen. Ich war froh, daß es der Ralf mit Fingerspitzengefühl und gekonnter Animation geschafft hatte, die Gäste aus der Lethargie zu wecken.

Als Mitverantwortlicher kann man sich ja schlecht selbst beurteilen bzw. loben oder kritisieren. Aber ich glaube schon, sagen zu können, daß uns letztendlich wieder eine Veranstaltung gelungen ist, an der die meisten ihre Freude hatten. Und damit bleibt auch die Hoffnung, daß im nächsten Jahr (vielleicht wieder einmal an einem anderen Ort) wieder mehr Clubfreunde zu unserer Jahreskrönung finden werden.

Einer, der ebenfalls nicht gekommen war (er war aber auch wirklich verhindert), hat soeben an meiner Tür geläutet. Warum ich dies erwähne ? Er hat mir eine (vorher bereits versprochene) Spende in Höhe von DM 500,-- zur Jahresschlußfeier abgeliefert. Ganz herzlichen Dank dafür an **Claus Stenvers**.

Die erfolgreichen Motorsportler des ACM

Motorrad

1994

Automobile

Julius Ilmberger jun.

ACM-Clubmeister 1994

14 Erfolge bei Rundstreckenrennen
Gewinner BOT 2-Ventil-Cup
(146 Punkte)

Helmut Dähne

7 Erfolge bei Rundstreckenrennen
und Rallyes
(72 Punkte)

Julius Ilmberger sen.

4 Erfolge bei Rundstreckenrennen
(42 Punkte)

Markus Rötzer

5 Erfolge bei Enduro-
Veranstaltungen
(14 Punkte)

Heinz Egerland

3 Erfolge bei Enduro-
Veranstaltungen
(12 Punkte)

Laszlo Peres

2 Erfolge bei Enduro-
Veranstaltungen
(2.5 Punkte)

Reinhard Fischer

ACM-Clubmeister 1994

13 Erfolge bei Langstreckenrennen
(180 Punkte)

Manfred Anspann

10 Erfolge bei Langstreckenrennen
(148 Punkte)

Ernst Furtmayr

8 Erfolge bei Langstreckenrennen
(110 Punkte)

Hans Sick

6 Erfolge bei
Rundstrecken-Clubrennen
(60 Punkte)

Kurt Distler

5 Erfolge bei Rundstreckenrennen
(55 Punkte)

Dieter Steinlein

5 Erfolge bei Langstreckenrennen
(51 Punkte)

Juliane Hummelt

4 Erfolge bei Langstreckenrennen
(35 Punkte)

Thomas Ostermeier

1 Erfolg bei Slalom-Rennen

Stiembe, der echte 50ger

Eine komische Überschrift, meinen Sie ? Es gibt ihn wirklich, diesen Stiembe, wie er aufgrund der geringfügig reduzierten (äußerlichen) Größe von seiner Oma genannt wurde. Und alle ehemaligen Klassenkameraden und Freunde aus seiner Heimat Ohlstadt kennen ihn heute noch so. Daß er in Wirklichkeit einer der ganz Großen ist, weiß jeder, der ihn unter dem Namen

Manfred Anspann

kennt. Erfolgreicher "Autler" seit gut 30 Jahren, Träger des ADAC-Sportabzeichens in Gold mit Brillanten, dazu als Mensch für viele Freund und Kamerad.

Aber mit diesem Resümee ist ja zuviel übersprungen. Schauen wir zurück auf den 02. Dez. 1944. Noch Kriegszeit, Hunger, Elend, als der kleine "Mane" sich bereits früh um 2 Uhr mit dem ganzen Gewicht seiner 9 Pfund auf dieser Welt meldete. Man sieht, er hatte es schon damals eilig.

Selbst der Mut zur Geschwindigkeit schien ihm bereits in die Wiege gelegt worden zu sein. So habe ich gehört, daß er seiner Mutter einmal bei einem Besuch eines Bobrennens in Ohlstadt abhanden kam. Am Ende der Veranstaltung stellten die Zuschauer plötzlich fest, daß sich auf der Bahn noch etwas tat. Und siehe da - der "Stiembe" raste mit seinem Schlitten (unfallfrei !) die Bobbahn hinab.

Im Alter von 10, 11 Jahren war er dann unter seinen Freunden beim Skifahren stets der Testpilot, den man vorab auf die Piste schickte um festzustellen, wie es heute zu fahren sei. Diesem Sport ist er übrigens bis heute treu geblieben, was ihm seine Partnerin Ingrid auch recht dankt, ist es doch die einzige Zeit, in der sie etwas gemeinsam unternehmen können.

Ja, und dann wurde es Zeit, an eine Ausbildung zu denken. Förster oder Pilot hielt der Manfred für erstrebenswerte Ziele. Aber wie so oft im Leben kam es anders, als er dachte. Er wurde Fernmeldemonteur.

Aber da war doch neben Beruf und Pflichten noch etwas. Jawohl, der Hang zur Geschwindigkeit. Anfang der Sechziger setzte er diesen erstmals auf

einem Steyr-Puch in die Praxis um. Dies sollte der Anfang einer langen, vielseitigen und erfolgreichen Karriere im Rennsport sein.

Er wurde Mitglied im VSA und im ACM, begann zusammen mit Manfred Behnke, Gustav Deutsch und Günter Lehmann selbst an schnellen Gefährten zu schrauben und bewegte schließlich sowohl am Berg wie auf der Rundstrecke fast alles, was vier Räder hatte.

Von Gruppe 6 Sportprototypen der Marken Condor, Dulon oder Lola T290 bis zu Formel 2 bei Kurz- und Langstreckenrennen fuhr er gegen so prominente Gegner wie Arturo Merzario oder Rolf Stommelen.

Ich kannte den ACM noch lange nicht, da bewunderte ich schon seine Fahrkünste bei den damals noch häufiger stattfindenden Bergrennen im bayerischen Raum. Ich konnte damals noch nicht einmal davon träumen, diesen großen Fahrer und Mensch überhaupt persönlich kennenzulernen. Und heute darf ich ihn zu meinen Freunden zählen.

Das, was ich und viele an ihm schätzen, seine Bescheidenheit und Zurückhaltung, war aber leider auch der Grund, daß er nie die Unterstützung durch Sponsoren fand, die ihm den ganz großen Durchbruch ermöglicht hätten. Dazu muß man sich leider mehr in den Vordergrund drängen. Und das war noch nie die Art vom Manfred.

Aber was in seinem finanziellen Rahmen möglich war, hat er mehr als erreicht. So finde ich in Erfolgslisten aus den vergangenen 25 Jahren unseren Freund unter so illustren Namen wie Johann Abt, Sepp Greger, Toni Fischhaber, Dieter Schmid, Willi Bartels, Reinhold Jöst, Peter Stürtz, Herbert Stenger oder noch vielen Erfolgreichen dieser Zeit.

Inzwischen hat er sich seit einigen Jahren auf den Tourenwagensport konzentriert, dies überwiegend im VLN.

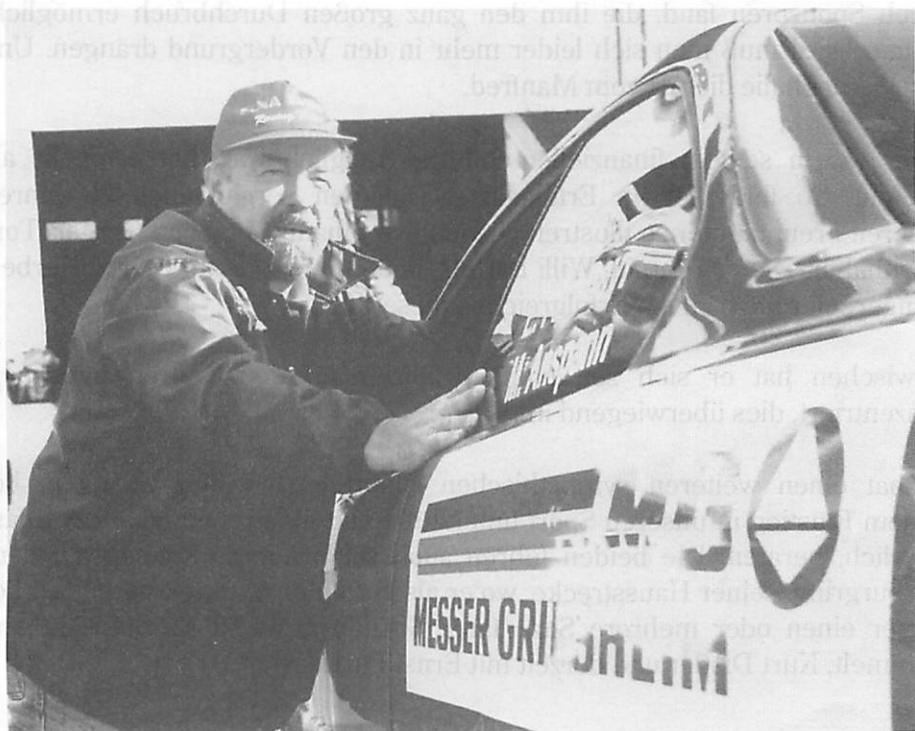
Er hat einen weiteren sympathischen Clubfreund, Dieter Steinlein, bei seinem Einstieg in unseren Sport unterstützt und als Freund, aber auch fast väterlich, beraten. Die beiden fuhren auch schon einige Rennen auf dem Nürburgring, seiner Hausstrecke, wo er als gefragter und zuverlässiger Pilot immer einen oder mehrere Sitze fand. So fuhr bzw. fährt er mit Juliane Hummelt, Kurt Distler und derzeit mit Ernst Furtmayr.

Wo er fährt, ist er schnell, sicher und immer für einen der ersten Startplätze gut.

Gerade beim letzten Lauf hat er einen Unfall (ohne sein Verschulden), der fürchterlich hätte ausgehen können, unverletzt überstanden. Ich hoffe natürlich, daß er den damit verbundenen Schock über den Winter verdaut und im nächsten Jahr mit der gewohnten Schnelligkeit wieder unterwegs ist.

Dazu wünsche ich unserem Freund als wertvollstes Gut nur beste Gesundheit, sportlichen Erfolg, weiterhin privates Glück, und uns, daß er uns noch lange als Clubkamerad und erfolgreicher Sportler erhalten bleibt.

F.B.



SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 78 81 16

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 714 10 49

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Wasserburger Landstr. 247 · 8000 München 82, Tel. 4 30 56 28

MAX JUNG
METALLBAU/SCHLOSSEREI

8000 München 82, Truderinger Straße 289, Tel. (089) 42 13 37 · Fax 42 13 34

***Hier wäre noch Platz
für Ihr Inserat!***

Der Motorrad- Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5
8000 München 2
Telefon 0 89 / 55 56 40
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

SÜDGRIMA

MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

GBA Gesellschaft für Bau- und Absatzberatung mbH
MÜNCHEN - FRANKFURT/M. - DRESDEN - ZÜRICH

Vermögensplanung und -verwaltung, Baubetreuung, Kauf und Verkauf
von Liegenschaften, Unternehmensbetreuung, Vermietung und Verwal-
tung durch die angeschlossene von-Dressler-Hausverwaltung, München

Von-der-Tann-Straße 3, 8000 München 22
Telefon: 0 89 / 28 84 04 · Telefax: 0 89 / 2 80 92 95

Clubausfahrt 1994

Nach einjähriger Pause fand nun unter der Regie unseres neuen Tourenleiters Georg Nerbl wieder eine Clubausfahrt statt. Vom 14. bis 16. Oktober fuhren wir nach Münsterschwarzach am Main und trafen uns dort am Freitag Nachmittag gegen 17.00 Uhr im Hotel "Zum Benediktiner". Münsterschwarzach ist - wie der Name bereits vermuten läßt - eine Klostersgemeinde mit einer riesigen Basilika und angrenzendem Kloster. Außer unserem Hotel und einem kleinen Cafe gibt es nur noch einige Wohnhäuser und für weitere Einkäufe müßte man eben in das fast angrenzende Schwarzach gehen. Das war aber kaum notwendig, da wir in unserer Unterkunft hervorragend untergebracht waren (gegen Aufpreis gab es sogar Zimmer mit Himmelbett). Auch das Hotel-Restaurant ließ keine Wünsche offen.

Um 18.00 Uhr begaben wir uns in zwei Gruppen mit dem Shuttlebus nach Dettelbach zur Weinprobe in den Keller des Weingutes Apfelbacher. Zu einer zünftigen Brotzeit wurden acht Weine verkostet, garniert mit Erklärungen über die Winzerei und Geschichtchen rund um den Wein. Nachdem die Teilnehmer - wieder in zwei Gruppen - von einem nüchteren Fahrer zum "Benediktiner" zurückgebracht waren, ließen wir den Abend noch im Hotelrestaurant ausklingen.

Am Samstag früh ging es gemeinsam nach Iphofen, wo wir dann eine ca. 2-stündige Stadtbegehung machten. Iphofen ist ein mittelalterliches Weinstädtchen mit noch intakter Ringmauer und vier Stadttoren. Unter kundiger Führung eines Herrn vom Fremdenverkehrsamt erfuhren wir Manches aus der Vergangenheit des Ortes, dessen gemeindlicher Schriftwechsel lückenlos seit dem 15. Jahrhundert vorliegt. Nach dem - vorbestellten - Mittagessen in der "Goldenen Krone" besuchten wir noch das Knauf-Museum. Hier hat ein kunstbegeisterter Gipswerk-Besitzer viele Abgüsse von Kunstwerken von Museen aus aller Welt zusammengestellt. Als Schönstes empfand ich den Garten, der einem Amphitheater nachempfunden war. Schließlich ging es noch auf den Schwanberg zum Kaffeetrinken und dann über einen kleinen Umweg und einer Mainfähre zurück nach Münsterschwarzach. Ein Abendessen an einer festlich geschmückten Tafel beendete den Tag gegen Mitternacht.

Der Sonntag war der Heimreise gewidmet. Zum Mittagessen hatte uns der Schorsch nach Meinheim gelockt, wo wir in einem Maultaschen-Spezial-Restaurant einkehrten. Eigentlich war noch ein Coffebreak in

Eichstätt geplant. Da wir jedoch erfuhren, daß Eichstätt an diesem Tag sein 1200-jähriges Jubiläum feierte und damit erheblicher Besuch zu erwarten war, verabschiedeten wir uns nach dem Mittagessen und fuhren nur noch an Eichstätt vorbei.

Unserem Schorsch sei hiermit noch einmal eine vorbildliche Planung und Ausrichtung bescheinigt und unser aller herzlichster Dank ausgesprochen.

--- und daß es nur 17 Teilnehmer waren, ist einerseits Schade - doppelt soviel machen die gleiche Arbeit - andererseits haben wir wirklich nicht mehr gebraucht.

HDW



...der
Augen
willen

PINI

Brillen und Kontaktlinsen

... und alles
für den Foto-
u. Video-Freund

am Stachus

Sendlinger-Tor-Platz

St.-Bonifatius-Straße 16

Max-Weber-Platz 10

Sammelruf 55 22 67-0

Der Golf Variant

**Erster VW-Kombi
in kompakter Klasse**



autohaus
FEICHT

Autohaus Feicht GmbH

Münchner Straße 39

85540 Haar-München

Telefon (089) 45 30 37-0

Telefax (089) 45 30 37 55

Warum habe ich mir noch gleich den 9. Dez. reserviert ??

Es soll doch tatsächlich noch Clubmitglieder geben, die noch keine Karten zur ACM Nikolausfeier haben !!!

Die Musik - "Andi und Michael" - sind bereit, der Nikolaus ist informiert, die Leser und Sänger haben geübt.

Die Theatertruppe - Trudl, Ferdinand, Eva, Christa, Alex und... ? kennen ihren Text schon fast auswendig.

Jetzt fehlen nur noch die Gäste !

Also, am 09.12. um 19 Uhr 30 im Leiberheim.

Karten gibts am Clubabend oder bei :

Trudl unter Tel.	: 43 32 16
Ferdinand	: 43 38 45
Alex	: 841 56 98

Das Nikolaus - Team

GRS

Für jeden, der nur in irgendeiner Weise Bezug zu Fahrzeugen oder speziell zum Motorsport hat, ist die Auto & Greger Racing Show ein absolutes **MUSS** ! Im Jahre 1995 drängen sich auf dem Münchner Messegelände die Termine, und "unsere" Ausstellung wäre eine von vielen gewesen. Deshalb haben sich die Verantwortlichen entschlossen, lieber ein Jahr ausfallen zu lassen, als in der Masse unterzugehen.

Aber vom **18. - 21. Januar 1996** ist es wieder soweit. Die IAA findet zwar in diesem Jahr nicht statt. Aber wir brauchen deshalb nicht unter Entzugserscheinungen zu leiden. In München erwarten uns Motorräder, Autos, Off-Roader, Tuning, Zubehör, Rennfahrzeuge und alles, was unser "Benzin-Herz" beghrt. Also diesen Termin bereits jetzt notieren !

F.B.

Das Ende naht..

Ich will nicht weissagen oder Sie mit religiösen Sprüchen überzeugen. Nein, ich meine ganz schlicht das Ende des Jahres 1994. Die sogenannte „staade Zeit“ steht unmittelbar bevor. Ob wir in der heutigen hektischen Zeit überhaupt die Muße finden, über das auslaufende Jahr nachzudenken, ist fraglich. Ich denke aber zurück, daß es eigentlich wie immer war. Positives wechselt sich mit Negativem ab. Im Club mußten wir uns wieder von einigen Kameraden verabschieden, im Sport gab es erfreuliche und grausame Momente. Aber im Grunde wiederholt sich alles immer wieder. Daß sich in unserem Club trotz der großen Probleme unserer Zeit doch immer wieder etwas bewegt, dafür danke ich allen, die dafür Erfolge errungen haben, Veranstaltungen initiiert oder dabei mitgeholfen haben.

Ich danke allen, die uns durch ihre Mitgliedschaft oder durch Insertion im ECHO unterstützt haben.

Und vor allem danke ich denen, die am Mittwoch gerne noch das kameradschaftliche Treffen aufrechterhalten und somit erst die Stützen des Clublebens sind.

Ihnen allen wünsche ich eine friedliche und gesegnete Weihnachtszeit und für 1995 Glück und Gesundheit, unseren Aktiven eine erfolgreiche und unfallfreie Saison.

Ihr Präsident Ferdinand Bauer

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 81371 München, Tel. 77 51 01, ist jeden Mittwoch von **16.00–19.00 Uhr** besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131-808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 80,- pro Jahr. **Präsident:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 81369 München, Tel. 71 18 66. **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Uli Wagner, Inninger Straße 5, 81379 München, Tel. 71 33 66 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Tel. 7 84 95 48. **Anzeigenpreis z. Z. DM 50,-** pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 80335 München, Tel. 52 60 21. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



**Mercedes-Benz.
Gebrauchtwagen-
Metropole
Süd-Bayern**
Hier zeigt sich
unsere ganze Stärke.
Über 600 Gebrauchtwagen
aller Fabrikate
ständig im Angebot.

Mercedes-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung München – Arnulfstraße 61 – 71
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40